

Dresdner Nachrichten

Begründet 1856

Ordnungszahl: Nachrichten Dresden.
Gesamtnummer 25 241
Tarif für Anzeigen: 20011.

Bezugs-Gebühr
Anzeigen-Preise.

In Dresden und Vororten bei täglich zweimaliger Zustellung oder durch die Post bei täglich einmaliger Zustellung monatlich 14,- M., vierteljährlich 42,- M., halbjährlich 78,- M., jährlich 144,- M. Auf Familienangehörige, Angehörige unter 14 Jahren u. Wohnungswärter, 1 halbes Jahr u. Vierteljahr 25,- M. Vorzugspreise laut Tarif. Auswärtige Zustellung gegen Vorauszahlung. Einzelnummer 20 Pf.

Schreibleitung und Hauptverlagsstelle:
Marienstraße 38/40.
Druck u. Verlag von "epich & Reichardt in Dresden."
Postfach-Nr. 1068 Dresden.

26 Prager Straße **Elegantes Reisegepäck** **Adolf Näter** **Feinste Lederwaren** Prager Straße 26

Helfferich über die deutschnationale Politik.

Gegen die „Theorie vom kleineren Uebel“.

Berlin, 20. März. In der heutigen Sitzung des Reichstages ergriff nach einleitenden Verhandlungen, über die wir auf Seite 3 dieses Blattes berichten, der

Abg. Dr. Helfferich

das Wort und bezeichnete die Vermögenssteuer als Kernstück der ganzen Besitzbesteuerung. Bei der Steuerfrage ist viel Unfug getrieben worden, das gilt auch für den Kampf um die Erfassung der Sachwerte.

Die Deutschnationale Volkspartei war bereit, mitzuarbeiten. Die anderen bürgerlichen Parteien haben sich aber schließlich der Sozialdemokratie gefügt. Der Redner erinnerte an den Antrag seiner Partei auf Befreiung der Vermögensschaften von der Umsatzsteuer. Auch die Deutsche Volkspartei habe zunächst für den Antrag gestimmt. Der Antrag war kein Hindernis, die Deutschnationalen an dem Kompromiß teilnehmen zu lassen. Zunächst lehnten alle bürgerlichen Parteien den von den Sozialdemokraten verlangten neuen Eingriff in die Vermögenssachen ab. Erst bei den Kompromißverhandlungen wurden sie anderer Ansicht und erklärten sich mit der Zwangsanleihe einverstanden. Dr. Helferich begründete die Zwangsanleihe damit, daß der innere Etat in Ordnung gebracht werden müsse. Die äußerste Belastung ist bereits erreicht. Wir lehnen es ab, durch einen solchen Eingriff in den Bestand des Vermögens den Etat balancieren zu wollen.

Wir erheben Protest gegen die ganze Art und Weise, wie die Industrie und ihre Arbeiter durch Sachleistungen belastet werden. Wir haben

gegen das Wiesbadener Abkommen

vor Monaten eine Interpellation eingebracht, die bis heute noch nicht beantwortet ist. (Hört! Hört!) Wir haben auch gegen das Bismarck-Abkommen protestiert. Die Deutsche Volkspartei will die Zwangsanleihe nur als einmalige Maßnahme. Was soll aber im nächsten Jahre werden, wo wir wieder Reparationen zu leisten haben. Sie unterstützen (zur Volkspartei) mit dieser Zwangsanleihe, ob Sie wollen oder nicht, die verhängnisvolle Erfüllungspolitik der Regierung. Die anderen Kompromißparteien haben ja auch die Zwangsanleihe mit außenpolitischen Rücksichten begründet. Wir sind ja auch zu einer Verständigung bereit, was ja bei derhammerlosen Zusammensetzung des Reichstages nicht anders geht, aber wir sind anderer Meinung, als Sie (zur Deutschen Volkspartei), wenn Sie glauben, es gehe nicht ohne die Sozialdemokratie. Das ist die einzige große Meinungsverschiedenheit, die unsterk ist. (Sehr richtig! bei den Deutschnationalen.) Die Theorie vom dem kleineren Uebel hat uns nach dem Halbe von Compiègne, nach Versailles, nach London und Wiesbaden geführt. Wenn Sie dem größeren Uebel nicht entschlossen zu Leibe gehen, werden Sie auch der kleineren Uebel nicht Herr werden.

Der Herr Reichstag hat erklärt, wir zahlen noch nicht so hohe Besteuern wie das Ausland. Das ist ein Mäherbeispiel der Opposition wie sie nicht sein soll. Das Zentrum beschränkt sich über die Schärfe unserer Opposition. Es ist den Herren von der heutigen Regierung nie-

am Bewußtsein gekommen, wie sie früher Opposition geübt haben. Bismarck hat einmal gesagt, daß gerade beim Zentrum die Opposition zu Hause wäre, die die Hölle in Bewegung bräute. Gewiß, wir machen der gegenwärtigen Regierung eine

bemühte Opposition

an verfassungsmäßigem Wege, um die Regierungsmacht zu erlangen. Solange die Verhältnisse noch nicht reif sind, arbeiten wir daran, sie reif zu machen. Die Staatsmaschine stillzulegen, dazu haben wir keine Veranlassung. Inzwischen versuchen wir unseren Einfluß zu positiver Mitarbeit auszunutzen.

Ihre (zur Volkspartei) Richtlinien in allen Ehren, aber es ist sehr fraglich, ob die Regierung sie einhält. Dr. Wirth hat schon im Oktober 1920 die Staatspolitik in der Verwaltung verprochen. Man merkt heute noch nichts davon. Auch in der Politik ist der Weg zur Hölle mit guten Vorsätzen gepflastert. Die Steuern sind heute so hoch, daß die Decken fehlen. Da wird es Zeit, daß die Regierung sich endlich in ihrer Verwaltung nach den Steuermöglichkeiten richtet. Unter positivem Programm ist mit ährenster Sparbarkeit und Wirtschaftlichkeit so zu arbeiten, wie die Steuern aus dem Ertrage der Wirtschaft gewonnen werden können.

Dann muß endlich die Wahrheit gesagt werden: die Regierung muß aufhören, den Anschein zu erwecken, als ob Maßnahmen der Entente Dinge, die wirtschaftlich unmöglich sind, möglich machen könnten. Ein Eingriff in das Vermögen darf nur erfolgen, wenn die Frage der Reparationen befriedigend geregelt wird. Ferner dürfen wir nichts unterschreiben, was unerfüllbar ist. Wir wollen, daß das deutsche Geld wieder Geltung bekommt. Wir müssen dafür sorgen, daß die deutsche Mark ihren alten Goldwert wieder gewinnt.

Der Redner begründet

die Anträge seiner Fraktion

über die Höhe des steuerfreien Vermögens und den Aufbau der Staffelform der Steuerhöhe im Falle einer erheblichen Veränderung der inländischen Kaufkraft des Geldes. Wir wünschen ferner abgeschafft der Schwere der Vermögenssteuer, daß Rücksicht auf solche Vermögenswerte genommen wird, die durch ihre Natur der Geldwertverwertung ausgesetzt sind. Angelehnt der Pariser Besprechungen, zu denen wir nicht geladen sind, hätte der Reichsanwalt bei dieser Gelegenheit hier sagen müssen, daß das Provisorium nichts nützt, daß die Pariser Besprechungen genügt haben, den Dollarkurs auf 300 Mark anzulegen, daß die Okkupation und die Kommissionen alles ansahen, daß auch die Sachleistungsabkommen unerschütterlich sind und daß es sich nur um eine

Verhandlung des deutschen Volkes

handelt. Der Reichsanwalt war aber bei der ganzen Debatte nicht hier. Was seine Pflicht verläumet, wer glaubt, es vorantworten zu können. Wir werden unsere Schuldigkeit tun, auch als Oppositionspartei, denn unsere Opposition ist eine nationale Opposition. (Lebhafter Beifall bei den Deutschnationalen.)

Zurückziehung aller amerikanischen Truppen

Washington, 20. März. (Reuter.) Der Staatssekretär für das Kriegswesen Wood hat heute angeordnet, daß alle zurzeit am Rhein befindlichen amerikanischen Truppen bis zum 1. Juli zurückgezogen werden sollen.

Die militärische Ueberwachung Deutschlands.

(Eigener Drahtbericht der Dresdn. Nachrichten.)
Paris, 20. März. Die „Voll. Nachr.“ melden: Wenn auch nach den neuesten Meldungen die militärische Ueberwachung noch acht Jahre lang aufrechterhalten werden soll, so dürfte sie auf keinen Fall durch das Entstehen der zahlreichen Kommissionen geschwächt werden. Die für den Staatshaushalt Deutschlands eine unerträgliche Belastung darstellen. In Entente-treuen wird der Plan erwogen, die militärische Kontrolle in Zukunft den diplomatischen Vertretern zu überlassen, denen man vielleicht einige Spezialorgane zuteilen würde. Wie weiter gemeldet wird, soll in gewissen Kreisen der Entente, nämlich in englischen und italienischen, daran gedacht werden, daß nach einer endgültigen Erledigung der letzten Reibungen in der Entwaffnungsfrage die Aufhebung der Besetzung der drei Rheinhäfen nicht mehr hinausgeschoben sei.

Keine Schließung von Ehrenbreitstein.

(Drahtmeldung unserer Berliner Schriftleitung.)
Berlin, 20. März. Die interalliierte Militärkontrollkommission hat beschlossen, von einer Entfestigung der Festung Ehrenbreitstein abzusehen.

Noch keine Entscheidung der Reparationskommission.

Paris, 20. März. Wie die Abendblätter melden, hat die Reparationskommission sich heute in zwei Sitzungen mit dem Reparationsplan Deutschlands für das Jahr 1922 beschäftigt, desgleichen mit dem Garantieprogramm, das Deutschland empfohlen werden soll. (W. T. B.)

Paris, 20. März. Dem Vernehmen nach ist die Reparationskommission in der heutigen Nachmittagsitzung zu keiner Entscheidung über die Reparationszahlungen Deutschlands im Jahre 1922 und das neue Garantieproblem gelangt. (W. T. B.)

Ein Wiederaufbauplan für Mitteleuropa.

Paris, 20. März. Der „Temps“ spricht in seinem heutigen Leitartikel von einem Wiederaufbauplan für Mitteleuropa, dessen Herkunft er verweist. Das Blatt erklärt jedoch, daß es genebenfalls mitteilen könne, woher dieses Dokument komme. Dieser Wiederaufbauplan besteht hauptsächlich in folgendem: In jedem der Staaten, der Hilfe in Anspruch nehmen wolle, müsse die Regierung ein Verwaltungs- und Finanzprogramm aufstellen, das vom Parlament zu genehmigen sei. Die Staaten, um die es sich handelt, können nur nach Maßgabe der durchgeführten Reformen Kredite erlangen und müssen zur Ueberwachung vier Beiräte anstellen, die auch die Steuererinnahmen und die Verwaltung der Eisenbahnen zu beaufsichtigen hätten. Die diesem Regime unterworfenen Staaten müßten Pfänder stellen, um die Anleihen zu garantieren.

Der „Temps“ der sich gegen diesen Plan wendet, erklärt, nach dem Waffenstillstand hätten die Alliierten die Kapitalmacht nicht zu verhindern gewußt. Seit drei Jahren hätten sie es nicht fertig gebracht, von ihrem Anzeiger (1), dem Deutschen Reich, die geringsten Garantien zu erhalten, und erst heute, drei Jahre, nachdem der Friedensvertrag von Versailles in Kraft getreten sei, arbeite die Reparationskommission ein Garantieprogramm aus. Der „Temps“ glaubt, daß dieser Plan, nachdem er einmal entbült worden sei, sofort aufgegeben werden wird. (W. T. B.)

Schanzer über die Reparationsfrage und die Konferenz von Genua.

(Eigener Drahtbericht der Dresdn. Nachrichten.)
Rom, 20. März. Der italienische Außenminister Schanzer hat am Sonnabend neue außenpolitische Erklärungen abgegeben. Von besonderem Interesse sind diejenigen über die Reparationsfrage und die Konferenz von Genua. Schanzer sagte über die Reparationsfrage: Das Reparationsproblem kann nicht auf einer Konferenz gelöst werden, die zum größten Teil von Staaten besteht, die an der Reparationsfrage nicht beteiligt sind. Weder die Konferenz von Genua sagte Schanzer, man wolle gegenwärtig die Bedeutung der Konferenz herabsetzen und die Konferenz als ein Strohmann darstellen, dessen Ergebnis erfolglos sein würde. Das ist nicht richtig. Die Konferenz von Genua ist ein internationales Ereignis von außerordentlicher Bedeutung und wahrscheinlich das größte weltgeschichtliche Ereignis seit dem Kriege.

Das polizeiliche Preisrüttel der Reichsregierung.

Durch die Straßen wälzt sich eine lärmende, tobende Menne, schwingt rote Fahnen und Knüttel, höllt und lästert, vorwärtsgetrieben von den Schlägen und Schreien unerschütterlicher Führer, die in ihrer Mitte oder in den hinteren Regionen des Anmarsches, fragwürdigen Auftragsgebern folgend, die blinde Wut der Demonstranten aufstecken. Vor den verfallenen Schaufenstern der Geschäfte, den Eingängen der Hotels und Geschäftshäusern stehen einzelne Gruppen, Personen können mit ihren Reizen, Spaten, Kolben gegen die Schutzvorrichtungen; schon klirren die Scherben... In dessen steht der Inhaber am Telefon und bringt in den Verächter des Polizeireviere um Hilfe. Polizeikräfte seien unterwegs, müßten schon dort sein. — Polizeikräfte? Ein Detachement, eine Abteilung, eine Hundertschaft? — Nein, einzelne Polizisten, es gäbe ja keine geschlossenen Verbände mehr! — Woran die „einzelnen“ kennlich seien? — Sie trügen hellfarbene Sportanzüge, manche auch braune, sie seien überhaupt nicht so ohne weiteres erkennbar. — Die Bewaffnung? — Pistolen und kurze Zeitengewehre! — Tu lieber Gott, was sollen denn diese Leute einer nach Hunderten zählenden wütenden Masse gegenüber? — Sie sollen beruhigend und belehrend einwirken! Im übrigen entspräche alles den neuen Polizeivorschriften, die im Einvernehmen mit der obersten Kontrollbehörde der Entente seit dem 1. März 1922 in Kraft wären! — Der Geschäftsmann (Mantel) beläutert und verbittert den Hörer an den Daten....

Das vorkstehende „Stimmungsbild“ entspringt keinem Traume oder tragendener Wahnvorstellung, sondern es malt nur in nicht allzufernen Tagen Vorgänge, wie sie bei etwaigen Krawallen und Revolten eintreten könnten. Es kennzeichnet vor allem die absolute Machtlosigkeit, ja Heuchelmacht einer landespolizeilichen Institution, die, zerstückelt, unfähig, milderermaßen bewaffnet, im Ernstfall zur Herstellung der Ruhe und Ordnung eingesetzt werden soll. Man wird mit Entzücken fragen, auf welche Tatsachen sich diese vorgezeichnete Charakteristik stützt. Um das zu erhärten, gilt es ein wenig weiter auszuholen und gewisse Zusammenhänge ins Gedächtnis zu rufen, die jeder, der aus alter, guter Gewohnheit heraus mit dem Worte „Polizei“ gleichzeitlich die Staatsbürgerlich gesprochen, ein selbstverständliches Begriff von Sicherheit, Ordnung, Macht anknüpfen läßt, nur allzuleicht versteht. Bekanntlich ist unsere Ordnungspolizei, jene 150 000 Mann, die uns der Berliner Vertrag als solche zugesprochen hat, ein Dorn im Auge der Entente, insonderheit der interalliierten Militärkontrollkommission. Ginge es allein nach den Bedenken der gegenwärtigen Machthaber der verbündeten Weltmächte, so würde der Vertrag in diesem Punkte ganz gewiß revidiert und die deutsche Ordnungspolizei sowohl als irgendmöglich verkleinert, wenn nicht ganz aufgelöst werden. Aber die geschlichen Väter des Vertrages haben nun einmal die unvermeidliche Schwäche befohlen, die Kommandatstelle nicht zu verlassen, daß man der deutschen Regierung zur Aufrechterhaltung der Ordnung im Innern ausreichende Polizeikräfte belassen muß; sie haben anerkannt, daß die normalen Polizeikräfte, nach dem Stande von 1913 gemessen, nicht allen Bedürfnissen genügen können. Um diese verträglich garantierte Anwartschaft in nun einmal nicht so leicht heranzukommen. Darum vermindert es der französische Chef der Berliner Ueberwachungskommission seit nunmehr zwei Jahren die Ordnungspolizei bei jeder Gelegenheit zu beanstanden, sie der Vertragswidrigkeit zu verdächtigen und, wo es angeht, zu schwächen. Tausende von Notizen in Polizeifragen sind in diesem Zeitraum zwischen Moskau und der deutschen Regierung hin und hergegangen. Bald waren es die Organisation und die Stärke der Ordnungspolizei, bald ihr angeblich militärischer Charakter und ihre Bewaffnung, bald die nur mangelhaft erfolgte Auflösung der gefährlichen Sicherheitspolizei, die Anlaß zu solchem Meinungsanstreben waren. Immer wieder konnte die deutsche Regierung den Nachweis führen, daß sie in keinem Punkte von den Vorschriften und den geringen Angehörigen des Berliner Vertrages abgewichen ist. Aber ebensowenig vermochte sie damit die vielmehr Angst zu zerstreuen, die wie ein Alp auf der Seele der Franzosen lastet. Die deutsche Ordnungspolizei sei neben der Reichswehr die Organisation der Revolution; sie wohne in Kasernen, sei mit Maschinengewehren, Kanonen, Sturmgewehren bewaffnet, trage Helm, Tschako und Zeitengewehr, habe geschlossene Formationen, sei militärisch unterrichtet, veranlasst kriegerische Übungen, verfüge über Mobilmachungsvorschriften, Polizeischulen, Anzeugs, werbe zentrallisiert und mit besonderen Zwischenstellen versehen, die den militärischen Kommandanten aufs Haar gleichen, so und ähnlich lauteten die tausendfältigen Warnnachrichten, mit denen Vokure, Raberri, Barrou, Roginov die englischen Gemüter in der französischen Kammer zu erschüttern wußten.

Gewiß war es hier dringend notwendig, einmal den französischen Oberhegern allen Wind aus den Segeln zu nehmen und ihnen klipp und klar zu beweisen, daß jede weitere Verdrehung der Tatsachen vor der Kammer und vor der Öffentlichkeit Europas überhaupt nur schändeste Demagogie ist und als „unfreundlicher Akt“ angesehen werden muß. Einen ganz schwachen Anfang hierzu hat die deutsche Regierung in den letzten Tagen unternommen. Freilich, wenn Worte materielles Gewicht besäßen, müßte die unendlich wortreiche deutsche Note, die ihres Umfanges wegen der deutschen Öffentlichkeit nur in Übersichten besannt werden konnte, die französischen Rügner einfach erdrücken. Aber

Die Deutsche Volkspartei und die große Koalition.

In der Nummer der „Dresdner Nachrichten“ vom 12. März brachten wir unter der Überschrift „Wollen und Sollen“ in der Deutschen Volkspartei einen Artikel, in dem wir auf widersprechende Strömungen aufmerksam machten, die gegenwärtig in der Deutschen Volkspartei bestehen und im nationalen Interesse den Wunsch äußerten, daß es gelingen möge, einen Ausgleich herbeizuführen. Diese Ausführungen nimmt Herr Dr. Kaiser zum Anlaß, im „Dresdner Anzeiger“ eine Entgegnung zu veröffentlichen, die dem Artikel der „Dresdner Nachrichten“ im Ganzen und in Einzelheiten Tendenzen unterschiebt, die nicht unumstößlich bleiben dürfen. Selner Ansicht nach sei der Artikel veranlaßt worden von der Sorge vor dem Zustandekommen der sogenannten großen Koalition. Wie Herr Dr. Kaiser zu einer solchen Auffassung kommt, wird jedem Leser der „Dresdner Nachrichten“ geradezu unverständlich sein. Solange der Gedanke der großen Koalition besteht und mit dem Beschluß der Sozialdemokratie auf dem Württembergertage in greifbarer Nähe gerückt war, sind wir unter bestimmten Voraussetzungen wiederholt für die große Koalition eingetreten, wobei wir vor allem die Grenzen betont haben, die in der Nachahmung gegenüber der Sozialdemokratie nicht überschritten werden dürfen. Um jeden Zweifel über unsere Haltung zur Koalitionsfrage auszuschalten, haben wir erneut in einem Leitartikel vom 17. März „Grundriss der Koalitionsfrage“ dieses Problem erörtert und unsere Stellung in folgendem zusammenfassenden Schluß zum Ausdruck gebracht: „Die große Koalition grundsätzlich billigen und ihre Vorteile sachlich abschätzen, heißt nicht, sie blindlings durch die und ohne vernünftigen und ihre Schattenseiten übersehen. Ihre Gefahren liegen darin, daß der staatliche Kurs unter sozialdemokratischem Übergewicht zu weit nach links gefehrt wird, sowie, daß die nationalen Energien von des internationalen Gedankens Blässe angefränkt und der Entente zu weit gehende Zugeständnisse gemacht werden. Nur dann kann die große Koalition als ungefährlich für die staatliche Entwicklung bewertet werden, wenn ausreichende Garantien dafür gegeben sind, daß kein nationaler Grundbesitz ihr zuliebe preisgegeben wird, daß die Erfüllungspolitik da aufhört, wo sie die Leistungsfähigkeit der Nation übersteigt, sowie, daß die Sozialdemokratie alle Hegemonieansprüche, alle Bestrebungen die Meinherrschaft an sich zu reihen, restlos aufgibt.“

Wohin es führen würde, wenn die Strömung in der Deutschen Volkspartei, die unserer Auffassung nach innen- und außenpolitisch eine zu weitgehende Rechtsablenkung an den Tag legt, die Oberhand gewinnen würde, geht aus einem Artikel der mehrheitlich sozialistischen „Dresdner Volkszeitung“ hervor, in dem sich diese sowohl mit unserem Artikel wie vor allem mit der Entgegnung des Herrn Dr. Kaiser beschäftigt. Es wird selten eintreten, daß sich unsere Auffassungen mit denen des sozialistischen Organs begegnen; in diesem Falle sehen wir aber die gleichen Folgen voraus, wenn jene Strömung in der „Deutschen Volkspartei“ die Oberhand gewinnen würde. Wir schreiben in unserem Artikel: „Die Folge würde nur die Auflösung der Partei nach rechts und links hin sein. Das wäre aber kein Gewinn für unser öffentliches Leben, da eine ausgleichende Mittelpartei ein unbedingtes politisches Bedürfnis ist.“ Und das sozialdemokratische Organ charakterisiert jene Strömung in der Deutschen Volkspartei, als deren Vertreter sich Herr Dr. Kaiser bekennt, mit folgenden Worten: „Und hätten einmal die Feinde in der Deutschen Volkspartei die Mehrheit, hätten da drüben die demokratischen Seelen gesiegt, so könnten sie sich ja zur Vereinigung des zerstückelten deutschen Parteiensystems mit den Demokraten verschmelzen, oder gingen ihnen das zu weit nach links? Wenn ja, dann sind auch ihre bisherigen politischen Versicherungen nur als Redensarten zu werten.“ Außer allem Zweifel steht für uns, daß Herr Dr. Kaiser die Zustimmung einer Versammlung mit der demokratischen Partei weit von sich weisen würde, und er rennt, unseres Erachtens, offene Türen ein, wenn er in seinem Artikel auszusprechen zu müssen glaubt, daß Dr. Feinze und Dr. Stresemann gleichmäßig fest auf dem Boden der Deutschen Volkspartei stehen. Selbstverständlich ist es uns niemals in den Sinn gekommen, hierin den geringsten Zweifel zu setzen, ebenso, wie wir es als eine Entstellung unserer Ausführungen ansehen müssen, wenn er darin eine „offene Kampfanlage gegen Dr. Feinze“ erblickt, und sagt, wir hätten in jenem Artikel Herrn Dr. Feinze als einen Mann erscheinen lassen, der in nationaler Beziehung zum mindesten als ein unsicherer Kantionist anzusehen sei.

Die Tatsache, daß wir seit vielen Jahren in allen unseren Ausführungen Herrn Dr. Feinze als einen von starkem nationalen Empfinden durchdrungenen, vornehmten und klugen Politiker gekennzeichnet haben, hätte Herrn Dr. Kaiser vor solchen falschen Schlüssen bewahren sollen. Darin haben wir mit ihm überein, wenn er sagt, daß beide, Dr. Feinze und Dr. Stresemann, im Ziel durchaus einig gehen, und nur die Wege, auf denen das Ziel erreicht werden könne, von beiden teilweise verschieden beurteilt würden. Wenn wir, wie wir es in unserem Artikel getan haben, den einen Weg als den unserer Auffassung nach richtigen, den anderen als den falschen gekennzeichnet haben, so hat dies jedoch mit einem Gegensatz im nationalen Empfinden nichts zu tun. Hätten wir eine derartige Auffassung zum Ausdruck gebracht, so würden wir wohl kaum aus den Kreisen der Deutschen Volkspartei so viele Zustimmungserklärungen erhalten haben, wie dies tatsächlich der Fall ist. Belpflichten können wir den Worten des Herrn Dr. Kaiser, daß die „Dresdner Nachrichten“ nicht die Interessen der Deutschen Volkspartei vertreten, insofern, als wir von jeder besonderen Wert darauf gelegt haben, unabhängig von jeder Partei, eine aufrichtige Politik zu verfolgen, die auf bestem vaterländischen Boden stehend, alle bürgerlichen Kreise, die an Deutschlands Wiederaufbau und an der Größe des deutschen Volkes mitzuarbeiten gewillt sind, eintrifft.

Daß der „Dresdner Anzeiger“ diesen Artikel des Herrn Dr. Kaiser mit allen seinen Spitzen gegen die „Dresdner Nachrichten“ aufgenommen hat, darf nicht wundernehmen, denn man sieht doch schon seit längerer Zeit dem Eindruck nicht verwehren, daß in der Politik des Amtsblattes eine Wandlung eingetreten ist.

Zusammenfassend sei als Zweck unserer Ausführungen nach heute dem Ausdruck gegeben, daß jeder, der die Dinge von der höheren Seite des nationalen Gesamtwohlens aus betrachtet, den Wunsch haben muß, es möge ein Ausgleich der beiden Strömungen der Deutschen Volkspartei in einem Sinne erfolgen, der dem Bürgertum in der künftigen großen Koalition einen starken Rückhalt verleiht und das auf diese Weise die wirkliche Volksgemeinschaft angebahnt wird, die von der Deutschen nationalen Volkspartei im vaterländischen Interesse in gleicher Weise herbeigeführt wird.

Deriliches und Sächsisches. Tagung der Deutschnationalen Handlungsgehilfen in Meisa.

Der 20. Sonntag und der 14. sächsische Handlungsgehilfentag des S. A. B. fanden am Sonntag und Sonntag bei harter Beteiligung aus über 140 Ortsgruppen in Meisa statt. Zum Vortrag erstattete Gauvorsitzender Hermann Wilhows, Leipzig, einen umfassenden Bericht über die im vergangenen Jahre geleistete Arbeit, aus dem u. a. zu ersehen ist, daß der Deutschnationalen Handlungsgehilfenverband in Sachsen sowohl auf gewerkschaftlichen, sozialpolitischen und kulturellen Gebieten, als auch zahlenmäßig die Führung in der Kaufmannsgehilfenbewegung unbestritten in der Hand hat. Das kommt in einer Zeit der Organisationsmüdigkeit durch den Beitritt von weit über 5000 neuen Mitgliedern in Sachsen im Berichtsjahre klar zum Ausdruck. Die ausstehenden Gauvorsitzenden wurden einstimmig wiedergewählt. Der nächste Gauort findet in Bittau statt. Die Vertreter der Verwaltung, Albert Zimmermann, Hamburg, und Reichstagsabgeordneter Otto Thiel, Berlin, richteten an die Abgeordneten die Forderung, ihre Pflicht gegen Stand, Volk und Vaterland so zu erfüllen, daß das kommende Geschlecht mit Stolz auf diese Arbeit zurückblickt, und baten, in unerfüllter Treue an der Berufspflichten und Verletzung der hohen Aufgaben der D. N. B. Bewegung zu arbeiten. Geschäftsführer Arno Bierack, Dresden, gab einen Bericht über den Streit in der Chemischen Industrie in Dresden. Es wurde eine Entschleunigung angenommen, die sich gegen die Arbeitgeber wendet und der Dresdener Kolonnenarbeit Sympathie und Anerkennung ausdrückt. Aus der Versammlung heraus wurde eine Sammlung für die streikenden Angestellten vorgenommen, die einen Betrag von 2000 Mk. ergab.

Der öffentliche Handlungsgehilfentag, der dem Sonntag folgte, sah grundsätzliche Behandlung wichtiger Gesetzesvorlagen der Gegenwart und die Erörterung der Ziele über Verfassung und Aufbau der deutschen Wirtschaft vor. Dieser Veranstaltung wohnten Bürgermeister Dr. Scheider, Meisa, und als Vertreter der Dresdener Handelskammer Kommissionsrat Bilke bei. Ebenfalls vertreten war die Deutschnationalen Volkspartei, während die Deutsche Volkspartei einen Drahtstuhl gestellt hatte. Geschäftsführer Arno Bierack, Dresden, sprach über: „Die Arbeitszeit der Kaufmannsgehilfen.“ Gefordert wird die besondere Regelung der Arbeitszeit für

die Kaufmannsgehilfen unabhängig von der Arbeitszeitregelung für die Handarbeiter und das Mitbestimmungsrecht der Gewerkschaften bei Zulassung von Ausnahmen, die über die 48-Stunden-Woche hinausgehen, durch den Tarifvertrag. Ferner wird im kommenden Arbeitsjahre die Belegung des 6-Uhr-Abend schlusses gefordert. — Ueber die

Neue Gestaltung des kaufmännischen Arbeitsnachweises
sprach Geschäftsführer Georg Kallenberg, Chemnitz. Die jetzt bestehenden öffentlichen Arbeitsnachweise hätten klar erkennen lassen, daß sie den besonderen Anforderungen des Kaufmannshandes nicht entsprechen. Neben der Schaffung besonderer Arbeitsnachweise für die kaufmännischen Angestellten wird von der Reichsregierung gefordert, diese auf der Grundlage der bisher bestehenden gewerkschaftlichen Arbeitsnachweise aufzubauen, die sich das Vertrauen der Kaufmannsgehilfen erwungen haben. — Der Führer der sächsischen Kaufmannsgehilfen Hermann Wilhelm, Leipzig, zeigte in seinem hervorragenden Vortrage über das Thema:

„Unter Kampf um Verfassung und Aufbau der Wirtschaft“
in klaren Zügen die grundsätzliche Auffassung des Deutschnationalen Handlungsgehilfenverbandes über die Stellung der Kaufmannsgehilfen innerhalb dieser Aufbauarbeit der deutschen Wirtschaft und über die Verantwortung der Gewerkschaften und ihrer Führer dem deutschen Volke gegenüber. Der Redner richtete an die Arbeitgeber die Mahnung, daß sie von dem gleichen hohen Verantwortungsgefühl dem deutschen Volke gegenüber, unabhängig ihrer besonderen Stellung innerhalb der deutschen Wirtschaft, befreit sein mögen. Er forderte als Grundlage für die praktische Durchführung der in der Reichsverfassung verankerten Aufgaben der Wirtschaftsräte den Ausbau der bestehenden Handelskammern zu paritätisch zusammengesetzten sogenannten Arbeitskammern. Wenn auch die Handelskammern Sachsens auf ihren Tagungen diese Forderung grundsätzlich abgelehnt hätten, so seien die anwesenden Vertreter doch einverstanden, für die Erreichung dieses Zieles mit allen ihnen zu Gebote stehenden Mitteln zu kämpfen. Der von der sächsischen Regierung herausgebrachte Referenten-Entwurf über die Arbeitnehmerkammer werde von dem Deutschnationalen Handlungsgehilfenverband als völlig unzulänglich und oberflächlich abgelehnt.

In diesen Vorträgen wurden einstimmig Entschleunigungen angenommen, in denen die Forderungen im einzelnen dargelegt werden. Die öffentliche Arbeitstagung fand einen würdigen Abschluß durch das vom Reichstagsabgeordneten Otto Thiel geprüfene martige Schlußwort und durch das ebenfalls gelungene, von Reichstagsabgeordneter E. Lang und Mitglied des Deutschen Handlungsgehilfenverbandes „Auf deutsche Brüder, auf zum Ziele!“

Kirchgemeindevorstandswahlen.

Aufseherungskirchgemeinde. An der Wahl zur Kirchgemeindevorstandswahl beteiligten sich von 1853 Stimmberechtigten 617. Gewählt wurden als 17 Kirchgemeindevorstandswahlmitglieder: Pastorat Blauen aus den 30 vom Gemeindevorstand und der Arbeitsgemeinschaften: Gemeindevorstand Prof. Albert, Schuldirektor Em. Schmidt, Oberinspektor Dr. Fleischer, Kirchenmeister Wehner, Ingenieur Stöckel, Amtsgerichtsrat Dr. Adernann, Kommissionsrat Weidner, Eisenbahn-Antwam Bauer, Frau Oberlehrer Wittmann, Frau Professor Stürmer, Kaufmann Kasser, Lehrer Albin Schmidt, Tischlermeister Schreier, Lehrer Alf. Schubert, Frau Kunstmalers Wehner, Fabrikbesitzer Philipp, Vorkämpfer Anstalt; als Vertreter für Cannersdorf: Bergarbeiter Kämer, Rittergutsbesitzer Gimmann und als Vertreter für Tölzsch: Schmiedemeister Denel.

Landtagsabgeordneter Sander. Am 7. April verließ in Leipzig im 58. Lebensjahre nach längerem Leiden der Photographen-Obermeister und langjährige Stadtrat Adolf Sander. In den achtzig Jahren kam er aus Braunschweig nach Leipzig und machte sich 1894 als Photograph selbstständig. Infolge seiner außerordentlichen Sachkenntnis ernannte ihn die Photographen-Zwangsgesinnung zum Obermeister. Der Verstorbenen, der vor seiner Wahl zum Stadtrat auch längere Zeit dem Stadtvorstandskollegium angehört, hat sich auch sonst im öffentlichen Leben hervorragend betätigt. Seit dem letzten Wahlen im November 1920 war er Mitglied des sächsischen Landtags und gehörte der Fraktion der Deutschnationalen Volkspartei an. Aus dem Leipziger Reichstagskollegium war er am 1. Januar 1920 ausgeschieden.

Todesfall. Am Montag verstarb hier im Alter von 75 Jahren der preussische Wirkliche Geheime Rat Richard Su. Der Helmgangene war lange Jahre Beamter des preussischen Finanzministeriums und bekleidete zuletzt die Stelle des Präsidenten der Oberzolldirektion für Schlesien in Breslau. Im Jahre 1913 trat er in den Ruhestand und lebte seit 1914 in Dresden.

Glöcknerkirche der Auferstehungskirche. Die lang-erwarteten und ersehnten drei Bronzeglöcker der Auferstehungskirche werden nunmehr, sofern der Transport mit der Bahn keine Störung oder Verzögerung erleidet, am 22. März aus Koida einreisen und in festlichem Zuge nach der Kirche zur Weihe geleitet werden. Die am 8. März dort

Kunst und Wissenschaft.

† **Dresdner Theater-Spielplan für heute.** Opernhaus: „Lauhäuser“ (17); Schauspielhaus: „Romeo und Julia“ (7); Reuskälder Schauspielhaus: „Simili“ (18); Residenz-Theater: „Die Königin der Nacht“ (18); Central-Theater: „Das Detektivmädchen“ (18).

† **Ueber die Opernpläne des Generalmusikdirektors Fritz Busch** weiß die „Mein.-Beitrag“, der wir die Verantwortung überlassen, zu berichten, daß Busch die gelegentliche Mitwirkung von Hans Pfitzner als Dirigent und Spielleiter ins Auge gefaßt habe und die neue Oper von Braunfels zur Aufführung erworben habe. Die Oper „Boris Godunow“ von Rufforgst, die in Stuttgart großen Erfolg hatte, soll in Dresden aufgeführt werden. Busch hoffte, die Dresdner Oper durch selbstbewusste Arbeit wieder zu der Bedeutung zu bringen, die sie unter Schuch hatte.

† **Das Institut für harmonische Entwicklung des Menschen** wird eine Zweigabteilung in Dresden in der ehemaligen Bildungsanstalt Dalgroze eröffnen und demnach drei Vorlesungsbände, die Teile des Lehrstoffes behandeln, veranstalten. Näheres im Anzeiger.

† **Berankaltungen.** Am 15. im Palmengarten Literarischer Verein (Tagungs-Diskussion); um 1/8 im Palmengarten Klavierabend Böllner, in der Kaufmannschaft Lautenabend Käte Turner.

† **Der Jahresbericht der Städtischen Sammlungen zu Dresden** vom 1. September 1920 bis 31. August 1921 liegt als kleines Druckfest vor, das mit vier Abbildungen nach Gemälden von Beckel, Paula Modersohn-Becker und Segall geschmückt ist. Die Sammlung Dresdner Kunst wurde besonders für die ältere Kunst des 19. Jahrhunderts ergänzt, da eine Summe von 30000 Mk. ausschließlich für Kunstwerke bis zum Beginn des Impressionismus von den städtischen Körperschaften bewilligt und aus besonderer Stiftung Mittel für den Kauf von Zeichnungen Wassmanns und Robbens bereitgestellt wurden. Tatkräftiger Bestand von Stiftern, von denen die Kunsthandlungen A. Salomon, E. Richter und Art, sowie die Adler-Compagnie, Admahl-L. G., Bankhaus Arnold, Müller & Koch und A. Tärpe genannt werden, ermöglichte die umfangreiche Erweiterung der Bestände. Die historisch-kunstliche Abteilung gewann einigen Zuwachs an Aquarellen und Stichen von Dresdner Künstlern. Die Frage der würdigen und ausreichenden Unterbringung der Sammlungen außerhalb des immer mehr benutzten Rathauses bedarf noch immer dringend der Lösung.

Die Sonderausstellungen einzelner Künstler in den drei verlagbaren Sälen wurden inzwischen fortgesetzt. Vorträge der Kunstpflege und Führungen in den städtischen Sammlungen wurden weitergeführt; da die finanzielle Sicherung durch die Stadt aufhörte, mußte sich die Kunstpflege unter Einschränkungen von 1921 an sich selber erhalten. Der Bericht verzeichnet die im Geschäftsjahre durch Verkauf oder Schenkung erworbenen Werke älterer und neuerer Dresdner Künstler. Ueber Aufgaben und Wege der städtischen Kunstsammlung wird anlässlich der geplanten Gesamttausstellung Näheres zu erörtern sein.

† **Aberrmalige Erhöhung der Leipziger Theaterpreise.** Die neuen Verträge für das Solo- und Chorpersonal der sächsischen Theater veranlassen einen jährlichen Mehraufwand von 3720000 Mk., was eine Nachbesserung von 1750000 Mk. aus dem Stadtbudget erfordert. Der Gesamtzuschuß im nächsten Rechnungsjahre wird 9 Millionen Mark betragen. Der Rat der Stadt sieht angesichts dieses stark anwachsenden Zuschusses nur die Möglichkeit einer sofortigen Erhöhung der Eintrittspreise, die 43 Millionen Mark mehr für das nächste Rechnungsjahr erbringen soll.

† **Kritik in der Akademie der Künste zu Berlin.** Die diesjährige Mitgliederwahl der Genossenschaft der ordentlichen Mitglieder der Akademie der Künste zu Berlin hat in der Sektion für die bildenden Künste zu einem Konflikt geführt. Als die Wahlvorschläge der jüngeren Mitglieder auf den Widerstand der älteren Mitglieder der Akademie stießen und abgelehnt wurden, verließen diese Jüngeren, über ein Dutzend an der Zahl, sämtlich den Sitzungssaal.

† **Das Antitheater in Bad Warmbrunn,** das in diesem Sommer zum ersten Male unter der Direktion von Alfred Richter-Anstätt steht, wird als Vorfeier zu Gerhart Hauptmanns 60. Geburtstag in der Hofkapelle eine Hauptmannwoche veranstalten. Es sind geplant „Der arme Heinrich“ mit Arthur Armand vom Stadttheater Jülich in der Titelrolle, „Einige Menschen“, „Collene Crampyon“ mit Alfred Neuer vom Sächsischen Staatstheater in der Titelrolle, „Der Hiberpel“ und „Mose Bernd“ mit Margarethe Adolphi in der Titelrolle.

† **Andreas-Hofer-Weißspiel in Innsbruck.** Der Andreas-Hofer-Bund wird im Sommer dieses Jahres im Hoftheater in Innsbruck Aufführungen eines Andreas-Hofer-Weißspiels veranstalten. Die Partitur hat ein rein württembergisches Gepräge und soll der Welt, Einheimischen und Fremden, in Bildern aus dem Dendelenden Hofers das tragische Geschick des Bundes Hrovi vor die Seele führen. Den Text schreibt Anna Krauener. Die Bühnen-

darstellung hat Bruder Wikram übernommen. Die erste Aufführung findet am Tage der Hauptversammlung des Andreas-Hofer-Bundes, wenn möglich, gleichzeitig mit der Sonnenhöfenerfeier statt.

† **Helene Odilon,** eine einst gefeierte Schauspielerin, hat an die deutsch-amerikanische Zeitschrift „Die neue Zeit“ in Chicago einen Hilferuf gerichtet. Wie das Blatt schreibt, ist sie in bitterer Not. Sie ist infolge eines Schlangenanbisses gelähmt und daher erwerbsunfähig. Ihre Ersparnisse sind beinahe aufgebraucht infolge der Unterwerfung der amerikanischen Krone nicht für Brot und Wasser. Die Künstlerin, die auch vor den Deutschen in Chicago gespielt hat, bittet das Deutschamerikanerum um Unterstützung. „Die neue Zeit“ hat eine Sammlung eröffnet. Helene Odilon ist 1865 in Dresden geboren, sie war von 1882 bis 1891 am Königlich-sächsischen Schauspielhaus in Berlin tätig und später am Deutschen Volkstheater in Wien. Vermählt war sie mit Alexander G. Traudi. Die Ehe wurde geschieden; sie heiratete dann 1907 den Kroaten Bela von Beck.

† **Verheirathung eines Raffael-Wildes.** In der ersten Maiwoche kommt in London mit der berühmten Burdett-Goutts-Sammlung auch ein Bild Raffasels zur Verheirathung, seit vielen Jahren das einzige unumstrittene Werk des Meisters, das öffentlich ausgestellt wird. Es ist ein kleines Staffeleibild (Christus auf dem Delberg) von dem großen Altar der Madonna der Nonnen von Sant'Antonio, den Raffael für ein Kloster in Perugia 1503 bis 1505 gemalt hat. Der Hauptteil des Altars ist 1901 für 100000 Pfund an Morgan verkauft worden und liegt im Kennerker Museum.

† **Deutsche Ausstellung in Amerika.** Wie uns ein eigener Drahtbericht aus New York meldet, ist die unter der Fürsorge des Deutschen Werkbundes stehende Wanderausstellung Deutschen Kunstgewerbes am 20. März eröffnet worden.

† **Alfred und Beethoven.** Das „Tagewort“ teilt folgende Anekdote mit: Nach einem Konzert, in dem d'Albert Beethoven unvergleichlich schön gespielt hatte, gab es beim Abendessen eine musikalische Diskussion, in der d'Albert Beethoven in Grund und Boden zerlegte. „Ah es wahrlich, fragte eine Dame ihren Tischnachbar, daß diese Worte der Mann sagt, der seinen Beethoven so gespielt hat?“ Der Angeredete erwiderte: „Es ist nicht der Pianist d'Albert, der lehrte, es ist der Komponist.“ Wenn's nicht wahr ist, so ist's gut erfunden; denn d'Alberts blutige Opern sind in der Tat zum Teil trostlicher als Beethovens Baaläthen.

vollzogene Prüfung hat ergeben, daß die Glocken etwas schwerer gegossen sind und deshalb einen halben Ton tiefer klingen, als den Dreiflang 11, 12, 13 bilden.

Straßenbahnwünsche. Aus unserem Verkehrskreis erhalten wir folgende Zuschrift: Die im allgemeinen gewiß sehr zu begrüßende sogenannte „kleine Vorkonzeption“ der Straßenbahn bringt u. a. die Aufstellung der Linie 12.

Die Vorkonzeption ist, doch erheben sich einige Bedenken: 1. Die Anwohner des Schweigerdortels, schon durch die Eingetragung der Omnibuslinie, die wohl sobald nicht wieder kommen wird, geschädigt, verlieren eine Verbindung mit dem Stadtkern (noch dazu eine Hälfte der Linie 8).

Es wäre wohl besser, die neue Linie 11 nach der Nürnberger Straße und die Linie 12 nach der Bernhardtstraße zu legen, wo die Linie 1 zur Seite steht.

Die Verbindung des Südvortels mit dem Oberhaus, die durch die neue Linie 4 und 10 nicht erreicht wird, weil diese Sonderbarriere über die Marienbrücke, also wie Linie 6, fahren soll.

Die Verbindung des Südvortels mit dem Oberhaus, die durch die neue Linie 4 und 10 nicht erreicht wird, weil diese Sonderbarriere über die Marienbrücke, also wie Linie 6, fahren soll.

Die Verbindung des Südvortels mit dem Oberhaus, die durch die neue Linie 4 und 10 nicht erreicht wird, weil diese Sonderbarriere über die Marienbrücke, also wie Linie 6, fahren soll.

Die Verbindung des Südvortels mit dem Oberhaus, die durch die neue Linie 4 und 10 nicht erreicht wird, weil diese Sonderbarriere über die Marienbrücke, also wie Linie 6, fahren soll.

modern anmutende „Kärrnadt“. Welche Qualitätszüge der Verein zu den Seinen zählt, bewies das aufreizende Quintett. Das waren sein empfindbare, hart abgetunte und bliglaubere Vorträge, an denen man seine Freude haben konnte.

Die Schirmherrschaft im Angelegenheit bekannt, hat sie notgedrungen die erhöhten Preise laut Schiedsgericht vom 13. d. M. ab bewilligen müssen.

Die Schirmherrschaft im Angelegenheit bekannt, hat sie notgedrungen die erhöhten Preise laut Schiedsgericht vom 13. d. M. ab bewilligen müssen.

Die Schirmherrschaft im Angelegenheit bekannt, hat sie notgedrungen die erhöhten Preise laut Schiedsgericht vom 13. d. M. ab bewilligen müssen.

Die Schirmherrschaft im Angelegenheit bekannt, hat sie notgedrungen die erhöhten Preise laut Schiedsgericht vom 13. d. M. ab bewilligen müssen.

Die Schirmherrschaft im Angelegenheit bekannt, hat sie notgedrungen die erhöhten Preise laut Schiedsgericht vom 13. d. M. ab bewilligen müssen.

Die Schirmherrschaft im Angelegenheit bekannt, hat sie notgedrungen die erhöhten Preise laut Schiedsgericht vom 13. d. M. ab bewilligen müssen.

Die Schirmherrschaft im Angelegenheit bekannt, hat sie notgedrungen die erhöhten Preise laut Schiedsgericht vom 13. d. M. ab bewilligen müssen.

haltung von Verleumdungen. Dem 1. Kaffeehaus, Richard B... er wurde unbillig seiner höchsten mündelhaften Tätigkeit als Klassenwart eine Ehrenrunde überreicht.

Die Schirmherrschaft im Angelegenheit bekannt, hat sie notgedrungen die erhöhten Preise laut Schiedsgericht vom 13. d. M. ab bewilligen müssen.

Die Schirmherrschaft im Angelegenheit bekannt, hat sie notgedrungen die erhöhten Preise laut Schiedsgericht vom 13. d. M. ab bewilligen müssen.

Die Schirmherrschaft im Angelegenheit bekannt, hat sie notgedrungen die erhöhten Preise laut Schiedsgericht vom 13. d. M. ab bewilligen müssen.

Die Schirmherrschaft im Angelegenheit bekannt, hat sie notgedrungen die erhöhten Preise laut Schiedsgericht vom 13. d. M. ab bewilligen müssen.

Die Schirmherrschaft im Angelegenheit bekannt, hat sie notgedrungen die erhöhten Preise laut Schiedsgericht vom 13. d. M. ab bewilligen müssen.

Die Schirmherrschaft im Angelegenheit bekannt, hat sie notgedrungen die erhöhten Preise laut Schiedsgericht vom 13. d. M. ab bewilligen müssen.

Die Schirmherrschaft im Angelegenheit bekannt, hat sie notgedrungen die erhöhten Preise laut Schiedsgericht vom 13. d. M. ab bewilligen müssen.

Die Schirmherrschaft im Angelegenheit bekannt, hat sie notgedrungen die erhöhten Preise laut Schiedsgericht vom 13. d. M. ab bewilligen müssen.

Formamin Tablets versichern die Bakterien in Mund und Rachen und gewähren Schutz vor Ansteckung. In allen Apotheken und Drogerien erhältlich.

Der Beruf des Buchdruckers.

Wichtig ist in der Reihe der vom Dresdner Völkerverein veranstalteten Berufsberatungsvorträge der über den Beruf des Buchdruckers hat. Nach Begründung der Anwesenheit sprach Oberlehrerrat Vedmann als Obmann für Berufsberatung an der Anwesenden sein lebhaftes Bedauern darüber aus, daß diesen Vorträgen schon seit längerer Zeit von Seiten der Schüler an den höheren Schulen nicht mehr die Beachtung geschenkt werde, die sie verdienen. Er bezeichnete diese Teilnahmslosigkeit als einen großen Mangel vor allem den Herren gegenüber, die sich als Vortragende in uneigennützigster Weise in den Dienst der guten Sache gestellt haben. — Daraus schloß der Buchdruckermeister Müller in eingehender, aber auch feindseliger Weise den so vielseitigen Beruf des Buchdruckers, für den sich in der Jetztzeit die Stelle einer Fach- oder sogar neuartigen höheren Schule als Vorbildung immer mehr als erforderlich herausstellt, besonders für die herausgehobenen Stellen als Korrektoren, Setzern, Obersetzern, Bezieher usw.

Der Beruf unterscheidet Drucker (Maschinenmeister genannt) Setzer und Schweißergänger, welche letztere beide Tätigkeiten ausüben; ihre Zahl ist gering. Nur wer später auf die Beamtenstellung auskommen will, tut gut, sich in beiden Berufen (als Drucker und Setzer) möglichst vollständig auszubilden zu lassen. Nebenbei sind: Stereotypie, Galvanoplastik, Zinkätzung, Chemigraphie, Buchbinder usw. Nur kräftige, gesunde, gut veranlagte und geistig bewegliche Knaben können als Lehrlinge im Buchdruckerberufe angenommen werden, müssen sich vorher auch noch einer ärztlichen Untersuchung (vor allem in Bezug auf Nervenystem, Atmungsorgane und Augen) unterziehen. Die Lehrzeit dauert im allgemeinen 4 Jahre, Lehrzeit wird nicht erhöht, im Gegenteil erhält jeder Lehrling eine wöchentliche Vergütung, die zurzeit im 1. Lehrjahr 68 Mk., im 4. 80 Mk. wöchentlich beträgt. — Die Löhne für die Gehilfen sind zurzeit festgesetzt in der 1. Lohnklasse, d. h. für im 1. Gehilfenjahr lebende auf 453 Mk. wöchentlich, in der 4. auf 575 Mk. — Theoretisches Wissen übernimmt die Fachschule, für Setzer und Drucker getrennt. Außerdem haben durch Selbststudium der umfangreichen Fachliteratur, durch Teilnahme an fachlichen Kursen, Weiterbilden im Typographischen Zeichen die einzelnen Gehilfen die Möglichkeit, sich bald über die Masse hinaus zu erheben. In ihrem Berufe wirkliche tätige und brauchbare Kräfte werden jederzeit gesucht. Wer nach einer höheren Position strebt, besucht im allgemeinen 1 bis 2 Jahre eine der hierfür vorhandenen Bildungsanstalten, a. B. die Fachschule für Buchdrucker an der Handwerker- und Kunstgewerbeschule in Barmen oder das Technikum für Buchdrucker zu Leipzig. — Die dritte in der Hauptsache akademische Bildungsmöglichkeit ist die staatliche Akademie für graphische Künste und Buchgewerbe zu Leipzig (begründet 1764 gegründet, in ihrer jetzigen Gestalt seit 1901). Sie hat zum Zwecke Graphiker, Akademiker, Buchbinder und Buchbinder heranzubilden, sowie die Angehörigen der technischen Berufe des gesamten Buchgewerbes künstlerisch und handwerklich zu fördern. Neben hervorzuhebenden künstlerischen und allgemeinen Kenntnissen muß der eine lebende Stellung Bekleidende in erster Linie Charakterfestigkeit und Energie, Kenntnisse in Buchführung, aber auch Sprachkenntnisse für das Lesen der Korrekturen, angenehmes Aussehen und gewissenhafte Umgangsformen im Verkehr mit der Kundschaft besitzen.

Hühnerzucht.

Ein Thema fürs Frühjahr.

Dr. Trübner, Gräma, der Schriftleiter der Chemnitzer „Völkerverein“, sprach am Sonnabend innerhalb der Dresdner Völkervereinung über zeitgemäße Fragen der Völkervereinung. Ein merkwürdiges Unverständnis, so führte er aus, ist unter den großstädtischen und den ländlichen Hühnerhaltern über die wichtigsten Angelegenheiten der Hühnerzucht anzutreffen. Vor allem steht leider in weiten Kreisen das Bewußtsein, daß es sich bei der Völkervereinung um eine Frage der Volkswirtschaft handelt, aber außer ganzem Volk davon betroffen wird, ob Parvum, aberlegt, folgerichtig verfahren wird oder nicht. In der Völkervereinung und im besonderen in der Hühnerhalterei muß der Gedanke der Zucht oben stehen. Man darf nicht mit Hennen züchten wollen, die erst im vorigen Jahre ausgebrütet worden sind, und man darf grundsätzlich keine Eier unterlegen, die nicht das vorrichtermäßige Gewicht haben. Die Erzielung eines gutgewichtigen Eies liegt in der Hand des Hühnerhalters, und sie ist die eine Hauptaufgabe der Völkervereinung. Die andere Aufgabe betrifft die Menge der Eier. Eine Henne legt in Deutschland, wo es netto 70 Millionen Eier, Hennen und zahllose Völkervereinungen gibt, im Durchschnitt 70 Eier. Das ist eigentlich ein bedauernd geringe Ziffer. Neuer-Waldparzen hat festgestellt, daß die Fruchtbarkeit des Huhnes zwischen 0 und 150 im Jahre schwankt. Beeg-Halle hat durch Zucht schon 1901 die Ziffer von 200 Eiern im Jahre erreicht. Es handelt sich bei diesem Ergebnis um eine gewisse Ueberleistung des Huhnes; von den Eiern sind viele taub geworden. Aber das Beispiel zeigt doch, was erreicht werden kann, und was mit völlig zufriedensetzendem Erfolge erreicht werden kann, wenn man harte arbeitet. Eine wahllose Vermehrung des Hühnerpops ist zu vermeiden. Es ist immer ein schlechtes Zeichen, wenn 50 bis 60 Hennen auf einem Bauernhofe herumlaufen. Herabsetzung der Hühnerzahl, aber Heraushebung der Eiermenge muß das Ziel sein, und man soll sich klar machen, daß wir in dem Augenblicke keine Einfuhr von Eiern mehr brauchen, wo unsere Hennen 170 Eier im Jahre durchschnittlich legen. Also die Fruchtbarkeit der Hennen genau beobachten! Keine Henne zur Zucht verwenden, die nicht viele und gute Eier legt; keine Eier ausbrüten lassen, die von ertragsarmen Hennen herrühren! Jedes Ei vor der Verwendung zum Brüten durchsuchen. Eier mit großen Luftblasen ausmerzen; sie enthalten nicht genügend viel Wasser, das Küden erkräftigt womöglich noch vor dem Ausbrüten darin. Immer wieder gute Zuchtstämme anschaffen. Schwere Rassen aller zwei, leichte aller drei Jahre abschichten, unerlässlich in der Auswählung jedes nur halbwegs mangelhaften Tieres sein! Wenn so vorgegangen wird, kann schon in zehn Jahren ein ganz merkwürdiger Fortschritt erreicht werden. Die Hennen soll man spätestens bis zum 10. Mai und immer zwei Drittel zugleich setzen, ihnen aber die Fütterung der Küden nicht überlassen, sondern sie lieber gleich noch 1/2 mal zum Ausbrüten verwenden. Die Küden zücht man in einem Küdenbeim mit Weizenkleie, Bohnen und Vinken auf; zur Bodenkreie verwenden man Waldkren, feinesfalls Torfmüll. Hühner braucht man nur auf dem Lande, und zwar zum Aufzuchtstücken der Hennen. Von den einzelnen Rassen sind die Auerhennen unbedingt an die Spitze zu stellen, da sie bei gleicher Leistung am parfamiliär zu stehen kommen. — Die arbeitsreichen Ausführungen des Redners fanden starken Beifall, den der Vorsitzende des Völkervereinungsdirektors Dresden, Neustadt, S. 4 f. in Dankesworten fleidete.

Turnen — Sport.

Hörspielport.

Die Oberste Rennbehörde gegen Besetzung von Jockeis und Trainern. Von der Pressestelle des Unionclubs erhalten wir folgende Mitteilung: Verschiedene Zeitungen brachten kürzlich die Nachricht, daß bei Verhandlungen über den Zusammenbruch des sogenannten Gibe-Wettkongress vor dem Dresdner Landgericht die Ausgabe hoher Besetzungsummen an erste Jockeis und Trainer festgestellt worden sei. Ob diese Nachrichten den Tatsachen entsprechen, ist bisher durch nichts erwiesen. Die Oberste Rennbehörde hat jedoch im Einvernehmen mit dem Trainer- und Jockeyklub das Dresdner Landgericht um Mitteilung des in Frage kommenden Aktienmaterials gebeten und wird das Ergebnis der Untersuchung bekanntgeben.

Der Reichsverband deutscher Rennkaltblüter hatte am Sonnabend in einer Versammlung nach dem Hotel Kaiserhof in Berlin geladen. Die kleineren Rennkaltblüter hatten sich verhältnismäßig zahlreich eingefunden, dagegen hätte vielleicht das Organisationskomitee als solches durch geschlossenes Erscheinen etwas mehr Interesse an den Tag legen können. R. v. Tepper-Wastl eröffnete die Sitzung und gab dann Herrn Buge das Wort. Dieser veranschaulichte in einem leicht gehaltenen längeren Referat die Not der Rennkaltblüter durch die ständig wachsenden Unkosten und begründete die Notwendigkeit eines Sonderverbandes, den eben der Reichsverband darstellen sollte. Nach diesem Referat eröffnete R. v. Tepper-Wastl die Diskussion, an der sich die Herren Bennau, Junst, v. Bennigsen, Wämler-München, Stern-Damburg, Justizrat König und Freiherr v. Nitzschow weitaus beteiligten. Nach längerer Debatte einigte man sich dahin, vorläufig nur einen Arbeitsausschuß zu wählen, alle anderen Sachten, wie Vorstand usw., dagegen späteren Zeiten zu überlassen. In dem Arbeitsausschuß wurden v. Bennigsen als Vorsitzender, sowie Bennau, Teitel, v. Reglein, Buge und Volck gewählt. Zum Schluß gab Wämler-München bekannt, daß die Reichsverbandstagung im Sommer 1902 in Jülich abgehalten werden werde, das ein 75000-Mark-Kontingent frönt. Er bat die norddeutschen Städte, die Besetzungen des Münchner Vereins durch Abgabe von Weisungen zu unterstützen.

Beschränkung der Galopprennenzeit. Bei der Obersten Behörde für Vollblutzucht und Rennen ist ein Antrag des Herrn B. Teitel eingelaufen, nach welchem Rennen nur in der Zeit vom ersten Sonnabend im April bis 15. November einschließlich abgehalten werden dürfen.

Radsport.

Der Bezirk Dresden des Bundes Deutscher Radfahrer hat für 1902 folgende Program in Aussicht genommen: 1. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 2. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 3. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 4. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 5. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 6. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 7. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 8. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 9. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 10. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 11. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 12. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 13. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 14. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 15. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 16. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 17. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 18. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 19. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 20. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 21. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 22. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 23. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 24. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 25. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 26. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 27. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 28. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 29. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 30. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 31. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 32. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 33. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 34. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 35. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 36. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 37. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 38. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 39. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 40. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 41. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 42. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 43. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 44. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 45. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 46. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 47. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 48. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 49. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 50. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 51. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 52. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 53. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 54. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 55. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 56. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 57. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 58. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 59. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 60. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 61. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 62. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 63. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 64. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 65. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 66. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 67. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 68. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 69. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 70. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 71. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 72. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 73. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 74. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 75. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 76. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 77. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 78. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 79. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 80. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 81. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 82. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 83. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 84. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 85. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 86. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 87. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 88. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 89. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 90. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 91. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 92. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 93. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 94. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 95. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 96. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 97. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 98. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 99. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 100. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 101. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 102. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 103. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 104. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 105. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 106. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 107. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 108. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 109. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 110. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 111. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 112. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 113. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 114. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 115. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 116. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 117. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 118. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 119. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 120. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 121. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 122. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 123. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 124. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 125. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 126. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 127. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 128. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 129. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 130. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 131. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 132. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 133. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 134. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 135. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 136. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 137. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 138. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 139. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 140. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 141. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 142. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 143. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 144. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 145. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 146. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 147. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 148. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 149. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 150. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 151. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 152. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 153. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 154. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 155. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 156. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 157. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 158. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 159. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 160. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 161. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 162. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 163. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 164. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 165. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 166. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 167. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 168. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 169. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 170. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 171. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 172. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 173. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 174. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 175. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 176. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 177. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 178. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 179. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 180. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 181. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 182. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 183. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 184. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 185. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 186. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 187. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 188. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 189. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 190. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 191. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 192. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 193. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 194. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 195. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 196. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 197. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 198. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 199. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 200. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 201. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 202. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 203. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 204. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 205. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 206. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 207. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 208. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 209. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 210. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 211. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 212. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 213. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 214. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 215. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 216. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 217. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 218. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 219. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 220. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 221. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 222. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 223. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 224. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 225. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 226. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 227. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 228. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 229. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 230. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 231. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 232. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 233. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 234. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 235. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 236. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 237. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 238. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 239. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 240. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 241. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 242. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 243. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 244. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 245. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 246. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 247. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 248. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 249. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 250. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 251. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 252. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 253. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 254. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 255. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 256. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 257. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 258. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 259. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 260. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 261. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 262. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 263. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 264. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 265. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 266. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 267. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 268. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 269. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 270. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 271. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 272. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 273. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 274. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 275. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 276. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 277. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 278. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 279. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 280. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 281. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 282. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 283. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 284. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 285. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 286. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 287. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 288. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 289. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 290. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 291. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 292. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 293. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 294. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 295. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 296. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 297. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 298. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 299. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 300. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 301. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 302. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 303. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 304. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 305. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 306. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 307. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 308. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 309. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 310. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 311. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 312. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 313. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 314. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 315. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 316. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 317. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 318. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 319. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 320. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 321. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 322. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 323. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 324. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 325. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 326. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 327. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 328. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 329. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 330. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 331. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 332. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 333. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 334. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 335. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 336. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 337. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 338. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 339. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 340. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 341. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 342. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 343. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 344. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 345. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 346. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 347. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 348. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 349. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 350. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 351. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 352. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 353. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 354. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 355. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 356. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 357. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 358. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 359. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 360. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 361. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 362. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 363. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 364. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 365. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 366. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 367. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 368. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 369. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 370. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 371. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 372. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 373. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 374. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 375. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 376. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 377. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 378. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 379. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 380. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 381. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 382. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 383. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 384. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 385. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 386. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 387. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 388. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 389. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 390. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 391. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 392. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 393. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 394. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 395. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 396. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 397. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 398. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 399. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 400. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 401. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 402. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 403. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 404. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 405. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 406. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 407. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 408. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 409. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 410. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 411. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 412. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 413. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 414. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 415. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 416. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 417. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 418. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 419. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 420. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 421. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 422. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 423. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 424. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 425. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 426. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 427. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 428. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 429. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 430. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 431. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 432. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 433. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 434. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 435. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 436. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 437. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 438. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 439. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 440. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 441. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 442. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 443. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 444. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 445. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 446. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 447. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 448. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 449. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 450. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 451. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 452. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 453. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 454. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 455. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 456. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 457. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 458. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 459. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 460. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 461. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 462. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 463. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 464. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 465. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 466. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 467. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 468. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 469. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 470. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 471. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 472. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 473. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 474. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 475. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 476. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 477. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 478. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 479. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 480. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 481. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 482. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 483. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 484. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 485. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 486. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 487. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 488. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 489. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 490. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 491. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 492. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 493. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 494. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 495. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 496. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 497. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 498. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 499. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 500. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 501. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 502. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 503. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 504. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 505. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 506. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 507. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 508. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 509. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 510. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 511. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 512. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 513. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 514. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 515. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 516. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 517. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 518. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 519. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 520. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 521. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 522. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 523. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 524. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 525. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 526. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 527. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 528. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 529. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 530. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 531. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 532. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 533. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 534. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 535. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 536. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 537. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 538. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 539. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 540. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 541. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 542. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 543. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 544. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 545. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 546. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 547. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 548. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 549. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 550. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 551. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 552. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 553. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 554. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 555. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 556. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 557. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 558. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 559. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 560. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 561. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 562. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 563. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 564. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 565. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 566. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 567. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 568. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 569. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 570. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 571. Weltfahrt nach Peking („Goldener Löwe“); 572. Welt

Bermischtes.

Die Kölner Domglocke, die größte Glocke Deutschlands, geht wieder ihrer Auferstehung entgegen. Das Kölner Domkapitel hat sich entschlossen, die ehemalige Kollerglocke, die ebenfalls ein Opfer des Krieges geworden ist, erneut gießen zu lassen. Mit der Ausführung ist der Glockengießermeister Peinar, Ulrich, Inhaber der Firma Wehr, Ulrich, Woida (Düringen), beauftragt worden. Die Glocke wird ein Gewicht von circa 500 Zentnern aufweisen und circa 2,25 Meter Durchmesser erhalten. Sie erhält in Zukunft den Namen: Deutsche Glocke am Rhein!

Die Kaiserin v. Saxe-Weimar-Eisenach ist in Spanien gefangen. Der in Spanien gefangene Sohn des Großindustriellen Heinrich v. Saxe, Prinz v. Saxe, ist auf einer Skitour wahrscheinlich verunglückt. Er unternahm mit einem österreichischen Offizier eine Skitour auf den Großglockner und wird seitdem vermisst. Ausgesandte Rettungsexpeditionen konnten nur feststellen, daß auf dem Wege, den Saxe mit einem Begleiter genommen hatte, große Lawinen niedergegangen waren.

Ein deutscher Arzt für Lenin. Geheimrat Dr. G. K. K. Direktor der inneren Abteilung des russischen Krankenhauses Moskau, ist zur ärztlichen Beratung von Lenin nach Moskau berufen worden.

Eine Anwesenheit an der Spitze. Die aus München gemeldet wird, in der Abgesandtenmannschaft mit zwei Angehörigen mit einer Kumpelmotzmaschine auf den Schneefeldern im Meter unterhalb des Gipfels der Zugspitze am Sonntag um 10 1/2 Uhr abgesetzt.

Ende einer kommunalisierten Schuhmacherei. Am 1. Juni 1921 richtete die Berliner Schuhmacherei-Genossenschaft an den Gemeindevorstand zu Berlin Oberhohensowende folgende Schreiben: Es wird uns mitgeteilt, daß die Gemeinde Berlin-Oberhohensowende eine Gemeindefabrikation unterhält. Obwohl die Gemeinde kaum, Licht und Heizung diesem Betriebe unentgeltlich zur Verfügung stellt und die Preise sich nicht wesentlich von denen der selbständigen Schuhmacher unterscheiden, soll sich der Betrieb nicht wirtschaftlich bewähren. Er soll im Jahre 1922 vom 1. Januar bis 1. August ein Defizit von 9000 Mk. aufweisen und auch weiterhin mit Verlust für die Stadt arbeiten. Der Betrieb soll nicht einmal in Betracht kommen. — Wir bitten ergeben um Auskunft über den Betrieb und besonders auch, ob die uns gemachten Angaben zutreffend sind oder nicht. Gleichzeitige bitten wir um Auskunft, ob Gewerbesteuer bezahlt wird. Nach zwei Erinnerungen kam vom Bezirksamt XV, Reputation für kommunale Betriebe, Mitteilung d. la 24/21, folgender Bericht: „Zum Schreiben vom 27. Juli 1921, Nr. 2148/21, teilen wir mit, daß es zur-

zeit nicht möglich ist, einen genauen Bericht über die Schuhmacherei in Oberhohensowende zu geben, da die Akten und Kassabücher wegen vermuntlicher Veruntreuung von Dienstgeldern durch den Leiter beschlagnahmt worden sind. — Die Werkstatt ist bis auf weiteres wegen Mangel an Arbeit geschlossen. Ueber die endgültige Schließung wird die Deputation in der nächsten Zeit verhandeln. Wir werden dann näheren Bericht folgen lassen. gez.: Jonaß, Bezirksbürgermeister.“ Nach weiteren sieben Wochen wurde mitgeteilt: „Zum Schreiben vom 27. Juli 1921, Nr. 2148/21, teilen wir mit, daß die Schuhmacherei in Oberhohensowende auf Beschluß des Bezirksamtes XV am 21. September d. J. geschlossen worden ist. gez. Steuer, Stadtrat. Beglaubigt: gez. Schuhmann, Obersekretär.“ Kommentar hierzu überflüssig.

Monsieur Dubillon verläßt Leipzig. Wie die „V. N. N.“ von informierter Seite erfahren, wird der von einem Schweden verprügelte französische Konsulatssekretär Dubillon Leipzig verlassen, nach Polen gehen und sich dort weiter amtlich betätigen. Die „V. N. N.“ bemerken hierzu: Daß Dubillon aber gerade in Polen seinen Amtsdienst wahrnehmen wird, dürfte in ursächlichem Zusammenhang mit einer Beleidigungsklage stehen, welche die durch Dubillons unkorrektes Verhalten stark kompromittierte Dame gegen den Kaufmann Wille in Berlin bereits eingeleitet hat. In diesem Prozeß dürfte der „chevalier sans peur et sans reproche“ eine nicht unweites Rolle spielen. Wohl oder übel müßte er bei dieser Gelegenheit als Zeuge eine Schilderung der Verfälle geben, so wie sie sich tatsächlich ereignet haben. In Polen wird die Erziehung einer Vernehmung Dubillons als Zeuge kaum gelingen, da die Regierung des Reichsverkehrs mit der polnischen Republik keine Handhabung bezüglich des in Polen sich aufhaltenden Zeugen in dem Verfahren eines deutschen Privatklägers bietet.

Beurlaubung wegen Kriegsverrats. Der ehemalige Fremdenlegationsrat Josef Paul aus Eigenbühl (Wanern), der während des Krieges an Frontschweidische Pläne von Unternehmungen, die sich gegen Marokko richteten, verurteilt wurde, wurde vom 2. und 3. Strafsenat des Reichsgerichts zu 3 1/2 Jahren Zuchthaus verurteilt.

Flucht von Gefangenen. Aus dem Amtsgerichtsgefängnis in Charlottenburg sind in der Nacht zum Sonntag 6 Gefangene entwichen. Sie gelangten durch eine Tachlade auf ein Nebenhans, wo sie die Bodentür aufbrachen und über die Treppe ins Freie kamen. Die Flüchtlinge konnten noch nicht ergriffen werden.

Wegen Choleraerkrankungen in Petrowpawlow und Sibirien als Quarantäne erklärt worden.

Wieviel Insekten gibt es? Die Insektenwelt ist der an Arten und Individuen reichste Teil der Fauna. Vor etwa 70 Jahren betrug die Zahl aller Insektenarten, die in Sammlungen zu finden waren, etwa 170 000. Heute schätzt man, daß es 750 000 Arten gibt; dabei sind die Kleinlebewesen nicht mitgezählt. Allein in Europa weiß man von 850 000 Sorten. Die meisten Insekten leben auf Bäumen oder Pflanzen. 450 Sorten sind bekannt, die sich auf Flechten aufhalten, und etwa 200 treiben ihr Wesen auf den Rindern. Allein die Zahl der Käferarten überschreitet 100 000. Die Kolonien der geflügelten Insekten enthalten ungeheure Bevölkerungszahlen, wobei die der Ameisen und Termiten die größten sind. Vor ein paar Jahren nahm ein bekannter Gelehrter in fünf Ameisenhaufen eine richtige Volkszählung vor. Seine Methode war allerdings grausam genug, denn ehe er zählen konnte, mußte er die Bewohner mit einem giftigen Gase umbringen. Die Toten wurden dann sorgfältig gezählt und es resultierte für die fünf Haufen folgende Zahlen heraus: 53 018, 64 470, 19 838, 93 694 und 17 828. Rechnet man den vorkommen dieser Ameisenhaufen für die Abwesenheit und voll Entkommenen noch 10 000 hinzu, so kommt man auf eine Bevölkerung von über 100 000. Die Bauten der Termiten müssen daher Millionen von Einwohnern enthalten. Ein großer Bienenstock überdeckt etwa 60 000 Insekten. Eine Königin ist imstande, während ihrer vier bis fünf Jahr dauernden Lebenszeit an 1 1/2 Million Eier zu legen. Dagegen sind die Bienenweibchen viel weniger bevölkert, als die Wohnungen der Bienen. Seiten her ist die Zahl der sich dort aufhaltenden einzelnen Insekten über 1000. Diese verdanken allerdings alle einer einzigen Königin ihr Leben, und zwar in einem kurzen Sommer. Noch weniger Bewohner gibt es in den Dornisennestern. 40 dürfte die Höchstzahl sein und 200 etwas mehr als der Durchschnitt. Wir dürfen damit wohl zufrieden sein, denn während der Wespe auch ihre guten Seiten hat, so z. B., daß sie Fliegen tötet, hat die Dornisse nur schlechte Eigenschaften. Sie ist ein Vorräuber, ein Trunkenbold, ein Dieb, ja, ein Kannibale. Und ihr Stich ist keine Kleinigkeit. Gehen wir aber erst zu Insekten wie der Hausfliege oder der Blattlaus über, so muß die Kritik mit Summen rechnen, denen die deutschen Reparations-schulden eine Kleinigkeit sind. Ein amerikanischer Gelehrter hat berechnet, daß ein einziges Fliegenweibchen während einer Saison zur Abgabe von 4 472 286 108 628 718 529 320 Fliegen wird.

Er braucht Ruhe. „Ja, Herr Doktor, ich glaube, ich brauche ein bißchen mehr Ruhe.“ — „Ach, da würden wir am besten Ihre Frau in irgendeinen vornehmen Kurort.“

Was hilft gegen Rheumatismus?

Wenn Sie an Rheumatismus oder Gicht leiden, so sind diese Zeiten für Sie bellend. Sie sollen die Kur auf eine Kosten ausproben. Sie zweifeln, es hängt zu schön, um wahr zu sein. Sie sind nicht trauhaft, weil Sie schon vielerlei vergeblich versucht haben. Nun glauben Sie, Ihnen sei nicht mehr zu helfen, deshalb haben Sie auch keine Lust, weiteres Geld nutzlos wegzumerken. Gerade darum bitte ich Ihnen ein Verlauchsquantum Gichtolint ganz unjost an. Ich weiß, was Gichtolint tut. Doch ich verlange nicht, daß Sie allen meinen Worten glauben sollen, sondern ich lade Sie hiermit ein, auf meine Kosten zu versuchen, ob Gichtolint auch Ihnen helfen kann. Gichtolint enthält weder Gifte noch stark wirkende Drogen, sondern einzig und allein Mineralstoffe, wie sie in den natürlichen Schwefelwässern enthalten sind.

Gichtolint ist eine Trinksur, die niemand Schaden wird, deshalb auch neben jeder andern Behandlungsweise bequem angewendet werden kann, ohne Sie irgendwie in Ihrem Berufs- oder Ihrem Vergnügen zu stören.

Herr E. V. schreibt: Ich bin mit Ihrer Kur sehr zufrieden, die Schmerzen sind verschwunden und lade ich Ihnen meinen herzlichsten Dank, den ich auch dadurch zum Ausdruck bringen werde, daß ich Ihre Kur jedem ähnlich Leidenden warm empfehlen werde.

Herr D. Th. schreibt: Ich teile Ihnen hierdurch zu meiner größten Freude mit, daß ich durch Ihre Gichtolint-Tabletten vollständig wieder hergestellt bin und meiner Arbeit wieder nachgehen kann und keine Schmerzen mehr habe. Ich spreche Ihnen hierdurch meinen besten Dank aus. Auch werde ich jedem, der dies Leiden hat, Ihre wertigen Gichtolint-Tabletten empfehlen.

Herr J. D. schreibt: Ich erlaube mir hiermit, meinen besten Dank auszusprechen für das wunderbar wirkende Gichtolint. Selbiges hat mir meine volle Gesundheit wiedergebracht. Ich fühle mich deshalb verpflichtet, Gichtolint überall zu empfehlen.

Gichtolint besteht aus: Lith. carbon., Kal. sulfur., Magn. sulfur., sicc., Calc. carbon., Ca. sulfur., Ferr. carbon. cachar., Natr. chlor. Natr. bromat.

Senden Sie kein Geld an mich, auch keine Briefmarken. Senden Sie nur den Gratis-Bezugchein ein! Schreiben Sie ihn an mich als Drucksache im offenen Kuvert. Auf der Rückseite des Kuverts schreiben Sie recht deutlich und genau Ihre Adresse. Dazu genügen 50 Pf. als Porto. Eine Postkarte dagegen kostet 1,25 Mk.

Gratis-Bezugchein: An das General-Depot der Viktoria-Apotheke, Berlin A 108, Friedrichstraße 19. Senden Sie mir gratis und franko ein genügendes Quantum Gichtolint zum Versuch nebst dem erklärenden Büchlein.

Gichtolint ist in den meisten Apotheken zu haben, insbesondere in Dresden in der Niederlage: Löwen-Apotheke, Altmarkt.

Seite 6

Dresdener Nachrichten Dienstag, 21. März 1922 Nr. 136



Germania-Fahrräder für Damen, Herren, Kinder
 altbewährt, zuverlässig, vornehm ausgestattet
Karl Winkler S.A. Dresden
 Strawelstr. 9, König-Johann-Str. 19, Prager Str. 33
 Fernsprecher: 13283 und 12446

Stuttgarter Lebensversicherungsbank a. G.
ALTE STUTTGARTER
 Größte europ. Lebensversicherungsgesellschaft auf Gegenseitigkeit.
 Neue Anträge 1921 793 Millionen Mark
 Bankvermögen über 2, Milliarde Mark
 Versicherungs-Bestand Ende 1921 . . 2,7 Milliarden Mark
 Auskünfte erteilen in Dresden:
J. Unbescheid & Söhne, Gen.-Agentur, Wallstr. 9/1, Fernruf 20043,
Fritz Koppel, Sedanstraße 7, Fernruf 43234.

Eine kleine Freundin hat ein Jedermann!

Feiner BERNCASTLER guter MOSEL WEIN
 PREISLISTE verlangen
 Wiederverkäufer Rabatt

G. Spielhagen
 Wein u. Brunnwein handl.
 Dresden
 Annenstr. 9 Rautenstr. 9 Filiale



Der Verdienst liegt im persönlichen Einkauf!

Darum lohnt sich der Weg zu der altbekanntesten Firma
Schokoladen-Großhandlung
 Herm. Rogge Nachf., Inh.: Peter Siedenmorgen
 Dresden-A.

Jahnstr. 2

Tägl. von 8-6 Uhr Abgabe von Schokoladen, Kakao u. Zuckerwaren nur an Wiederverkäufer zu den Original-Fabrikpreisen. — Größte Auswahl in allen Preislagen
 Straßenbahn 2, 19, 21, 22, 26, Haltestelle Wettinerplatz
 Nahe Wettinerbahnhof und Großmarkthalle
 Warnung! Wer diesen Text nachahmt, wird gerichtlich belangt.

Verkauf an jedermann!

Angebot aus Dresdens aufsehenerregendem billigen

Stoffverkauf!
 Eskimo-Stoffe reine Wolle, für Damen, Mäntel, 140 cm breit, in verschiedenen Farben, 350 und 400 275 .
 Damen-Tuche reine Wolle, 140 cm breit, in Marine, Sch., etc., Frau u. Leinwand, 225, 180 und 160 .
 Homepun in guter Qualität mit schönen Mustern, 140 cm breit, für Mäntel, Kostüme, Anzüge und Schläper, 280, 180 und 160 .
 Anzug-Stoffe herrliche Muster und Farben, 140 cm breit, 300, 250, 225, 160, 130 .
 Cheniol reine Wolle, 90 cm, 130 cm und 140 cm, 280, 175, 95 .

Billigste Bezugsquelle für Wiederverkäufer!
Starer & Großmann
 22, 1. Brunner Str. 22, 1. • Kein Laden

Gelegenheit! Herrenstoffe

verwendbar für Anzüge und Kostüme sehr preisw. Liebeskind, Jirkustr. 14, 1. rechts

Unterhalt. Frachanzug (große Hosen) billig zu verkaufen. Haribrink, Ammonstr. 26, 2.

„Ich war am ganzen Bellemil“

Flechten
 bekämpft, welche sich durch das einzige Juden-Lagu-Nacht reinigten. In 14 Tagen hat Zucker's Patent-Medizin-Seele das Übel beseitigt. Diese Seele ist lumbert wert. Verg. N. Dazu Zuckoob-Creme (nicht fettend u. fettlos). In allen Apotheken, Drogerien und Parfümerien erhältlich.

Börsen- und Handelsteil.

Ein Gegenwurf zum Schutze der Hypothekendarlehen.

Dem Reichstage ist aus dem Justizministerium des Entwurf zu einem Gesetz zugegangen, das den Kreditinstituten, die auf Grund von gegen Sicherheit durch Hypothek oder Grundpfand...

Somit es sich nun um den unfundierten Tilgungscredit handelt, welche Form des Kredites nach Möglichkeit gefördert werden soll, soll nach dem vorliegenden Entwurf der Schuldner zur Deckung der Rückflüsse der betreffenden Beträge...

Dresdner Produktübersicht vom 20. März. Rühliche Notierungen. Weizen 750-760, gefragter Roggen 560-570, gestagter Sommergerste...

Ausgabe neuer Anleihen an den Schuldlosen der Dresdner Stadtbank. In den Jahren 1905 bis 1908. In den Schuldscheinen der Dresdner Stadtbank vom Jahre 1905 und weiter...

Dresdner Eisen- und Industrie-Aktiengesellschaft, Dresden. Die Gesellschaft verkaufte laut Monatsbericht im Geschäftsjahre 1921 11.840 Gewerkschaften...

Wittener Aktiengesellschaft für Cartonagenindustrie, Dresden-Zugbrunn.

Am 17. d. M. wurde in Dresden die Wittener Aktiengesellschaft für Cartonagenindustrie gegründet. Das Kapital von 15 Millionen Reichsmark...

Die Wittener Aktiengesellschaft für Cartonagenindustrie in Dresden-Zugbrunn. Die Gesellschaft wurde am 17. d. M. gegründet...

Die Wittener Aktiengesellschaft für Cartonagenindustrie in Dresden-Zugbrunn. Die Gesellschaft wurde am 17. d. M. gegründet...

Die Wittener Aktiengesellschaft für Cartonagenindustrie in Dresden-Zugbrunn. Die Gesellschaft wurde am 17. d. M. gegründet...

Die Wittener Aktiengesellschaft für Cartonagenindustrie in Dresden-Zugbrunn. Die Gesellschaft wurde am 17. d. M. gegründet...

Die Wittener Aktiengesellschaft für Cartonagenindustrie in Dresden-Zugbrunn. Die Gesellschaft wurde am 17. d. M. gegründet...

Die Wittener Aktiengesellschaft für Cartonagenindustrie in Dresden-Zugbrunn. Die Gesellschaft wurde am 17. d. M. gegründet...

Die Wittener Aktiengesellschaft für Cartonagenindustrie in Dresden-Zugbrunn. Die Gesellschaft wurde am 17. d. M. gegründet...

Die Wittener Aktiengesellschaft für Cartonagenindustrie in Dresden-Zugbrunn. Die Gesellschaft wurde am 17. d. M. gegründet...

Die Wittener Aktiengesellschaft für Cartonagenindustrie in Dresden-Zugbrunn. Die Gesellschaft wurde am 17. d. M. gegründet...

Die Wittener Aktiengesellschaft für Cartonagenindustrie in Dresden-Zugbrunn. Die Gesellschaft wurde am 17. d. M. gegründet...

geboren werden, daß auf drei alte eine junge Aktie zu 200% bezogen werden kann. 2 Millionen Reichsmark Aktien dienen zur Bezahlung...

Die Wittener Aktiengesellschaft für Cartonagenindustrie in Dresden-Zugbrunn. Die Gesellschaft wurde am 17. d. M. gegründet...

Die Wittener Aktiengesellschaft für Cartonagenindustrie in Dresden-Zugbrunn. Die Gesellschaft wurde am 17. d. M. gegründet...

Die Wittener Aktiengesellschaft für Cartonagenindustrie in Dresden-Zugbrunn. Die Gesellschaft wurde am 17. d. M. gegründet...

Die Wittener Aktiengesellschaft für Cartonagenindustrie in Dresden-Zugbrunn. Die Gesellschaft wurde am 17. d. M. gegründet...

Die Wittener Aktiengesellschaft für Cartonagenindustrie in Dresden-Zugbrunn. Die Gesellschaft wurde am 17. d. M. gegründet...

Die Wittener Aktiengesellschaft für Cartonagenindustrie in Dresden-Zugbrunn. Die Gesellschaft wurde am 17. d. M. gegründet...

Die Wittener Aktiengesellschaft für Cartonagenindustrie in Dresden-Zugbrunn. Die Gesellschaft wurde am 17. d. M. gegründet...

Die Wittener Aktiengesellschaft für Cartonagenindustrie in Dresden-Zugbrunn. Die Gesellschaft wurde am 17. d. M. gegründet...

Die Wittener Aktiengesellschaft für Cartonagenindustrie in Dresden-Zugbrunn. Die Gesellschaft wurde am 17. d. M. gegründet...

Die Wittener Aktiengesellschaft für Cartonagenindustrie in Dresden-Zugbrunn. Die Gesellschaft wurde am 17. d. M. gegründet...

Die Wittener Aktiengesellschaft für Cartonagenindustrie in Dresden-Zugbrunn. Die Gesellschaft wurde am 17. d. M. gegründet...

Berliner Kurse vom 20. März 1922.

Table with columns for Deutsche Staats- u. Stadtl., Transportwerte, Brauerei-Aktionen, Kolonialwerte, Bank-Aktionen, Industrielle-Aktionen, Ausländische Anleihen.

Table with columns for Deutsche Staats- u. Stadtl., Transportwerte, Brauerei-Aktionen, Kolonialwerte, Bank-Aktionen, Industrielle-Aktionen, Ausländische Anleihen.

Table with columns for Deutsche Staats- u. Stadtl., Transportwerte, Brauerei-Aktionen, Kolonialwerte, Bank-Aktionen, Industrielle-Aktionen, Ausländische Anleihen.

Table with columns for Deutsche Staats- u. Stadtl., Transportwerte, Brauerei-Aktionen, Kolonialwerte, Bank-Aktionen, Industrielle-Aktionen, Ausländische Anleihen.

Table with columns for Deutsche Staats- u. Stadtl., Transportwerte, Brauerei-Aktionen, Kolonialwerte, Bank-Aktionen, Industrielle-Aktionen, Ausländische Anleihen.

Seite 9

Stellenmarkt

102 Schreib-... Rackows

Handelsschule, Wilhelmstr. 10... Reisende,

beruht die Verantwortung... Berwaller,

beruht die Verantwortung... Bolowin-Berwaller

beruht die Verantwortung... Wirtschaftliche

beruht die Verantwortung... Kaufm. Lehrling

beruht die Verantwortung... Dehne & Schellenberg

beruht die Verantwortung... Hausmädchen

beruht die Verantwortung... Geldmarkt

beruht die Verantwortung... Wohnungen

beruht die Verantwortung... Kind

beruht die Verantwortung... Vollständige Pension

beruht die Verantwortung... Grundstücke

beruht die Verantwortung... Geschäftshaus

beruht die Verantwortung... Moderne Villa

beruht die Verantwortung... modern. Zinshaus

beruht die Verantwortung... Suche in Schlesien

beruht die Verantwortung... Gut

beruht die Verantwortung... Kinderloses Ehepaar

beruht die Verantwortung... Ein Mädchen

Für Versicherungsfachleute.

Der Vertrieb ihres Geschäftsbereiches im... Offteil Sachsens... Fachmann.

Das gesamte Geschäft wird... „Anwaltdank“ Leipzig

Wir suchen:

Organisationsfähige... Interessenten... Vertreter

Wir bieten:... F. H. R. 938... Vertreter

Wir bieten:... F. H. R. 938... Vertreter

Tüchtige Automaten-Einrichter... A.-G. vorm. Seidel & Naumann

Verkäuferin... J. Dub, Müllerstr. 4

Hausmädchen... Aelteres... belleres Hausmädchen

Geldmarkt... Guth 75 000 Mk.

Wohnungen... Möbl. Zimmer... Kind

Vollständige Pension... Grundstücke... Geschäftshaus

Moderne Villa... modern. Zinshaus... Suche in Schlesien

Gut... Kinderloses Ehepaar... Ein Mädchen

Pferde... Reitpferd... Pferde

Reitpferd... gut beschritten... Pferde

Pferde... 1 Paar... Polzeithunde

Polzeithunde... Dobermann-Rüde... Jagdhund

Jagdhund... 3-Tonnen-Lastkraftwagen

3-Tonnen-Lastkraftwagen... Anhänger

Anhänger... Auto-Reifen

Auto-Reifen... gefunden!

gefunden!... Motorrad

Motorrad... Zweiräder

Zweiräder... la Rothkeul

la Rothkeul... keine grauen Haare

keine grauen Haare... Kosmetik

Kosmetik... Waschmaschinen

Waschmaschinen... Ednard Geiger

Ednard Geiger... Platin

Platin... Hermann Schmidt

Hermann Schmidt... Felle

Felle... Schafwolle

Schafwolle... Klein-Auto

Klein-Auto... Albert Müller & Co.

Was die Käufer sagen... 25 000 Mark bar... Optische Anstalt Bohr

Brillanten... Max Genath

Okötzer... Ringstraße 15

Gartenkies... Dresdener Fuhrwesen-Gesellschaft A.-G.

keine grauen Haare... Albert Müller & Co.

18 gute Arbeitspferde... Albert Müller & Co.

Blusen... W. Megler

Zuchtvieh-Versteigerung... Ednard Geiger

Klein-Auto... Hermann Schmidt